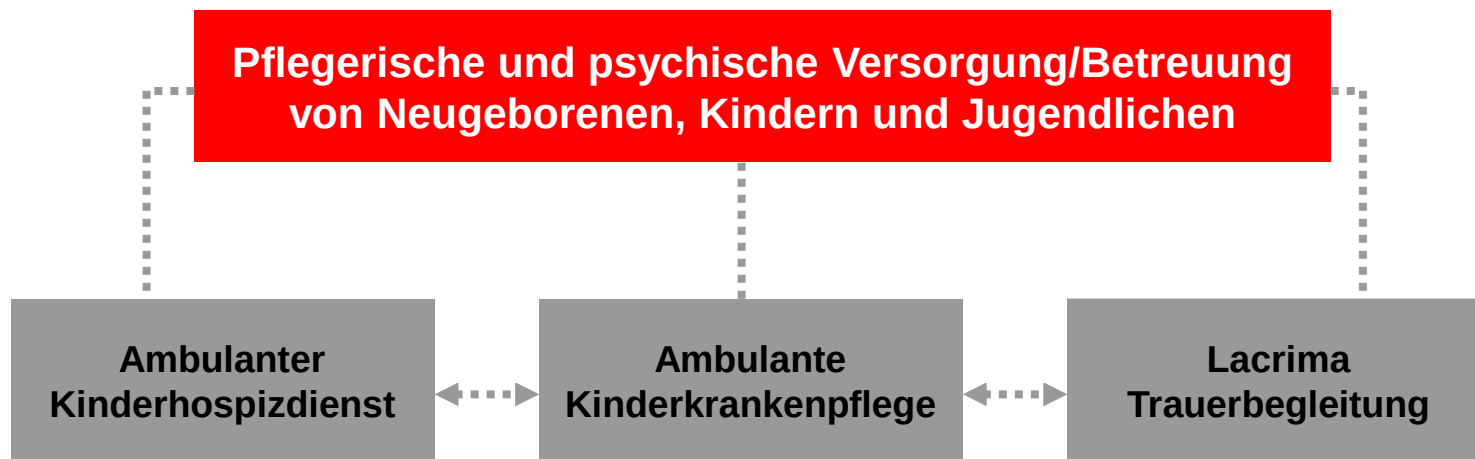




Der Regionalverband Südbrandenburg stellt vor:





Ambulanter Kinderhospizdienst



Ambulante Kinderhospizarbeit ist ein Hilfsangebot an Familien, die aufgrund einer lebensverkürzenden Erkrankung ihres Kindes Unterstützung, Begleitung und Beistand wünschen. Sie sollen Entlastung erfahren in dem alltäglichen Rhythmus der Pflege und Betreuung ihres erkrankten Kindes.

Geschwisterkinder sollen mit unserer Hilfe wieder Kind sein dürfen. Dabei sind es die Familien, die den Weg und das Ziel unserer Arbeit vorgeben. Wünschen es die Familien, begleiten wir das kranke Kind im Sterben und wir fangen auf, wenn durch den Verlust des Kindes der Schmerz am größten ist.





Ambulanter Kinderhospizdienst



In Südbrandenburg war es bis zum Februar 2008 nicht gegeben, dass betroffene Kinder und ihre Familien im gewohnten häuslichen Umfeld optimal betreut werden. Entweder verbleiben sie ohne Unterstützung zu Hause und verzweifeln und sind überfordert. Oder sie nutzen die einzige mögliche Entlastung, die zumeist nur ein Krankenhaus bietet.



Dieses aber kommt einer Entlastungsversorgung zum Einen nicht gleich, zum Anderen ist eine Klinik kein geeigneter Ort für eine für das Kind oder den Jugendlichen angemessene Betreuung.



Ambulanter Kinderhospizdienst



Wir helfen den Betroffenen, dass sie in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben können. Dass sie Unterstützung in ihrem Alltag erfahren. Dass sie wieder Zeit für Dinge finden, die die Erkrankung des Kindes in den Hintergrund stellt.



Und dass Geschwisterkinder aus dem familiären Schatten wieder hervortreten. Dabei arbeiten wir prinzipiell nicht für die Familien, sondern mit ihnen! Sie weisen uns die Richtung unseres Tätigwerdens.

Ambulanter Kinderhospizdienst



Finanzierung



Angebot Kinderkrankenpflege / Kinderhospizdienst / Lacrima

**DIE
JOHANNITER**

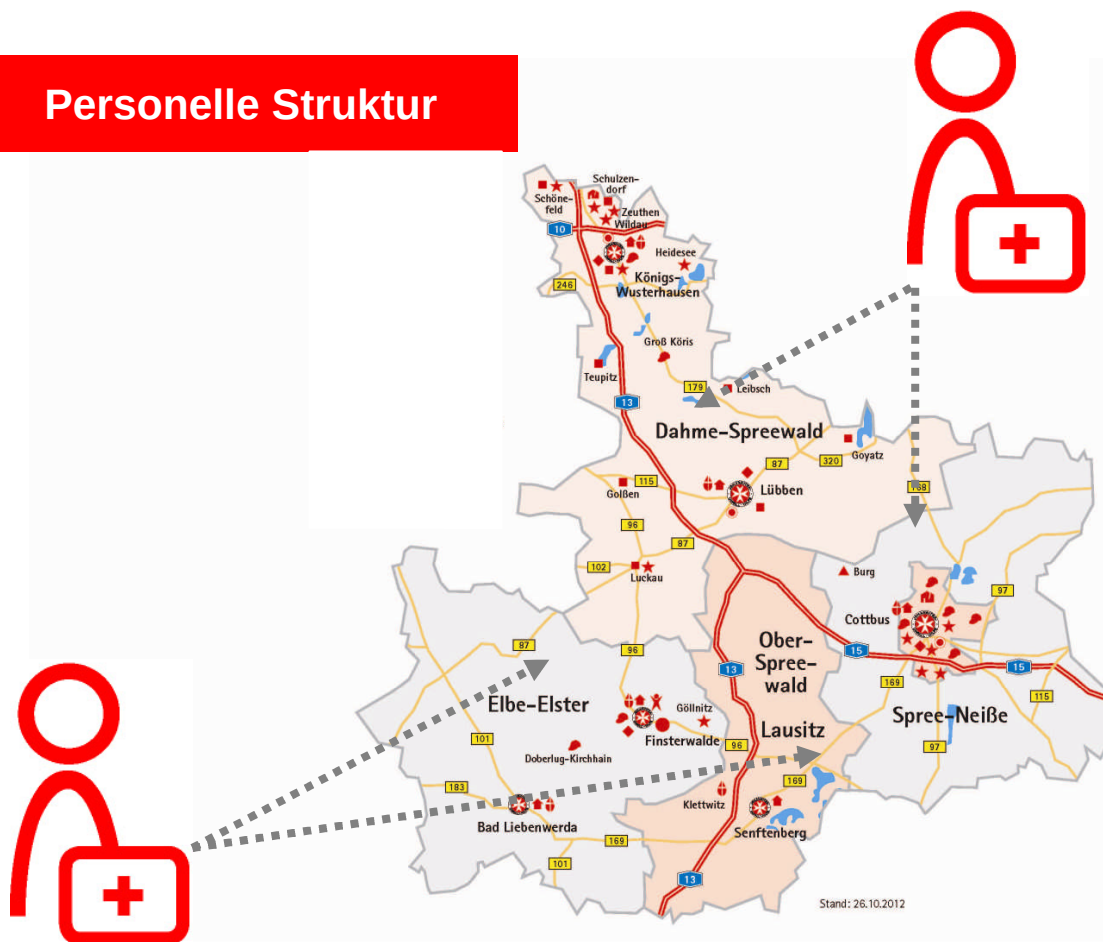


Aus Liebe zum Leben

Ambulanter Kinderhospizdienst



Personelle Struktur



37 ausgebildete Hospizhelfer,
ein neuer Hospizhelferkurs läuft
aktuell

Ambulanter Kinderhospizdienst



Momentane Betreuung

Finsterwalde: Geburtsschaden

Senftenberg: Zwillinge, 10 Jahre,
Geburtsschaden

Guben: frühkindliche Encephalopathie

Sergen: Junge, 11 Jahre,
mit Muskeldystrophie,
geringe Lebenserwartung

Senftenberg: Junge, 7 Jahre,
Tuberöse Hirnsklerose

Senftenberg: Junge, 5 Jahre,
Metachromatische Leukodystopie

Senftenberg: Mädchen, 5 Jahre,
Partielle Trisomie XQ, partielle
Monosomie 3p



Ambulanter Kinderhospizdienst

Ziele

- Aufbau weiterer Helfergruppen in allen Landkreisen
- Gewinnung und Schulung neuer Helfer
- Gewinnung eines (oder mehrerer) Schirmherren
- Gewinnung weiterer Förderer, Partner und Unterstützer
- weitere Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
- Steigerung der Betreuungsrate / Anzahl der Betreuungen



Ambulante Kinderkrankenpflege



Im Rahmen des Aufbaus der „ambulanten Kinderhospizarbeit“ im RV Südbrandenburg nahmen wir auch Kontakt zum größten Krankenhaus der Region, dem Carl-Thiem-Klinikum Cottbus auf.

Im Verlaufe mehrerer Gespräche wurden wir angesprochen, ob wir denn auch eine Kinderkrankenpflege im Rahmen unserer Kinderhospizarbeit anbieten.

Unsere nachfolgende Recherche ergab, dass es im Land Brandenburg nur eine private Hauskrankenpflege gibt, die auch Kinder versorgt und einen dementsprechenden Zusatzvertrag mit einigen Krankenkassen hat.



Ambulante Kinderkrankenpflege



Indikationen

- nach Krankenhausaufenthalt (Inhalationen, Wechseln von Verbänden, Medikamentengabe)
- bei Umstellung von stationärer auf heimische Pflege
- Anleitung und Unterstützung in der Versorgung
- Intensivmedizinische Bezugspflege (24h möglich)

Krankheitsbilder

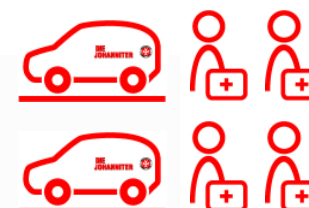
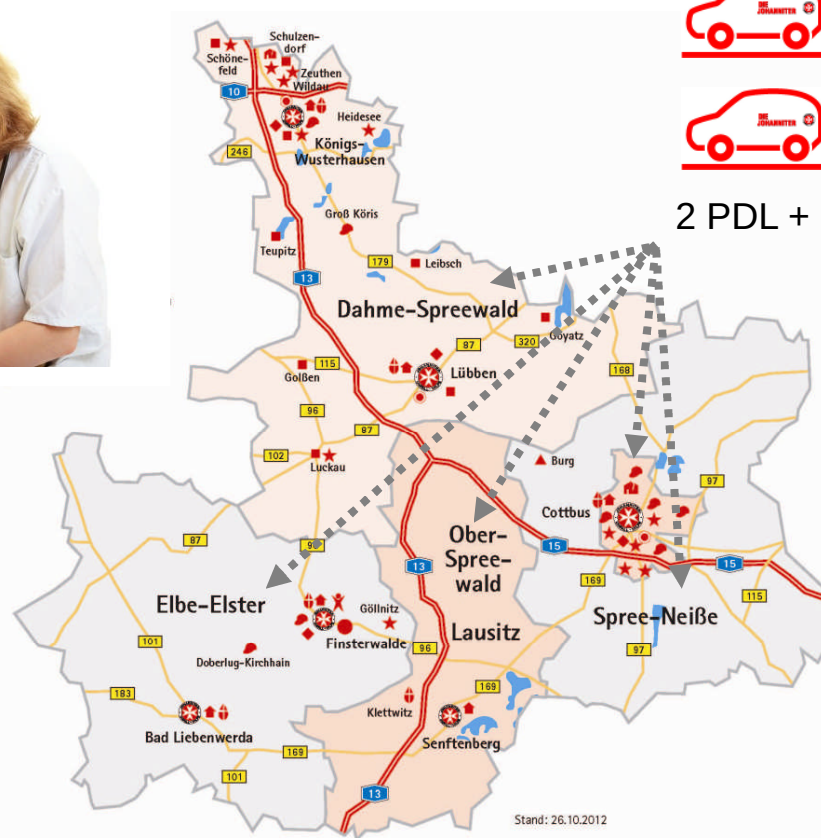
- Stoffwechselerkrankungen wie z.B. Diabetes
- mehrfach Behinderung
- Bronchitis, Pneumonie
- Magen-Darm-Erkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Epilepsie



Ambulante Kinderkrankenpflege



Personelle Struktur



2 PDL + 28 Kinderkrankenschwestern

Angebot Kinderkrankenpflege / Kinderhospizdienst / Lacrima

**DIE
JOHANNITER**



Aus Liebe zum Leben

Lacrima

Zentrum für trauernde Kinder, Jugendliche und Angehörige



Zentrum für trauernde Kinder

Verschiedene
Zielgruppen



Kinder-
gruppen



Jugend-
gruppen



Angehörigen
betreuung

Unterschiedliche
Methodik



Kunst-
therapie



Hippo-
Pädagogik



Outdoor
Pädagogik

Vielseitiges
Zusatzangebot



Schnupper-
kurse



Pilgern



Virtuelles
Angebot



**DIE
JOHANNITER**



Aus Liebe zum Leben

Angebot Kinderkrankenpflege / Kinderhospizdienst / Lacrima

Lacrima

Der Kontakt mit Anderen durchbricht die eigene Isolation

Unsere Kinder- und Jugendgruppen bieten die Möglichkeit, der Trauer Raum und Zeit zu geben



Zentrum für trauernde Kinder

trauernde Kinder und Jugendliche brauchen einen geschützten Rahmen, Regelmäßigkeit und Rituale

Trauernde entdecken ihre Persönlichkeits-eigenschaften und Kraftquellen in ihrer Trauer

Gruppendynamische Prozesse unterstützen den Trauerprozess

In der Gemeinschaft wird Trauer erfahrbar, geteilt und gelebt





Lacrima

Kinder trauern anders!

- Kinder springen in Ihre Trauer hinein und hinaus
- Kinder drücken Ihre Trauer nicht immer mit Worten oder Tränen aus
- Kinder trauern oft durch Malen, Spielen, Schreien etc.



Deswegen ist es wichtig, dass

1. Kinder mit Kindern und Jugendliche mit Jugendlichen trauern
2. sie ihren eigenen Platz für ihren Trauerweg finden bei Lacrima
3. sie lernen, dass Trauer etwas Natürliches, Notwendiges und Hilfreiches ist und Perspektiven für die Zukunft öffnet
4. Sie in der Interaktion mit anderen Kindern sich ausprobieren können und Feedback bekommen



Zentrum für trauernde Kinder

Lacrima



Zentrum für trauernde Kinder

Ein fester Ablauf gibt den Gruppenstunden Beständigkeit, Verlässlichkeit und Halt

Eingangsritual: „Hallo – Wie geht's?“, Entzünden einer Kerze für den Verstorbenen

Thematischer Impuls: Geschichte/ Anspiel zu einem Thema, welches in der letzten Stunde deutlich geworden ist

Aktionen zum Thema: Entspannungsübungen, Rollenspiele, Toben, Basteln, ...

Abschlussritual: „Was war mir heute wichtig?“, gemeinsames Abschlussritual





Lacrima



Zentrum für trauernde Kinder

„Lange saßen sie dort und hatten es schwer, doch sie hatten es gemeinsam schwer, und das war ein Trost. Leicht war es trotzdem nicht.“

Astrid Lindgren
aus: Ronja Räubertochter

